

Fachtag Nachhaltige Kommune 27.10.2021

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Grundvoraussetzung und Triebkraft des Wandels hin zur nachhaltigen Kommune

Was Sie erwartet

- BNE als Bildungsansatz



- BNE in Kommunen: Nationaler Aktionsplan BNE



- BNE im Umweltministerium

- Strukturen und Netzwerke in Hessen



- Ausgewählte Projekte



Kennzeichen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

ZIEL

INHALTE

HANDLUNGS-
ORIENTIERUNG



GENUG FÜR ALLE:
(globale) Gerechtigkeit,
Empathie, Solidarität



GENUG FÜR IMMER:
Generationen-
gerechtigkeit



Komplexität,
Interdisziplinäre
Zusammenhänge,
Mensch-Natur-Verhältnisse



Vernetzung globaler
Themen mit lokalen
Aspekten aufzeigen,
Weltoffenheit fördern,
kulturelle Sichtweisen
hinterfragen



Nachhaltige Nutzung,
vorausschauendes
Denken und Handeln



Lebensweltbezüge
herstellen,
Selbstständigkeit,
Eigeninitiative,
Selbstwirksamkeit erfahren



Mitsprache,
Mitbestimmung,
gemeinsam Lösungen
finden



interdisziplinäre
Vernetzung,
neue Kooperationen

BNE deutschlandweit - Nationaler Aktionsplan

- Im **Aktionsplan (NAP BNE)** sind seit 2017 Ziele und konkrete Handlungsempfehlungen formuliert, um BNE in allen Bereichen des deutschen Bildungswesens strukturell zu verankern.
- „Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene“ wird als eine von insgesamt fünf Prioritäten besonders hervorgehoben
- Fünf Handlungsfelder mit jeweils übergreifenden Maßnahmen und fünf Zielen für Kommunen

https://www.bne-portal.de/bne/shareddocs/downloads/files/nationaler_aktionsplan_bildung-er_nachhaltige_entwicklung_neu.pdf;jsessionid=29B1AC9AF92D3262F70EBBBB70595BBF.live381?_blob=publicationFile&v=1

Kommunen als BNE-Akteure im NAP: Handlungsfelder

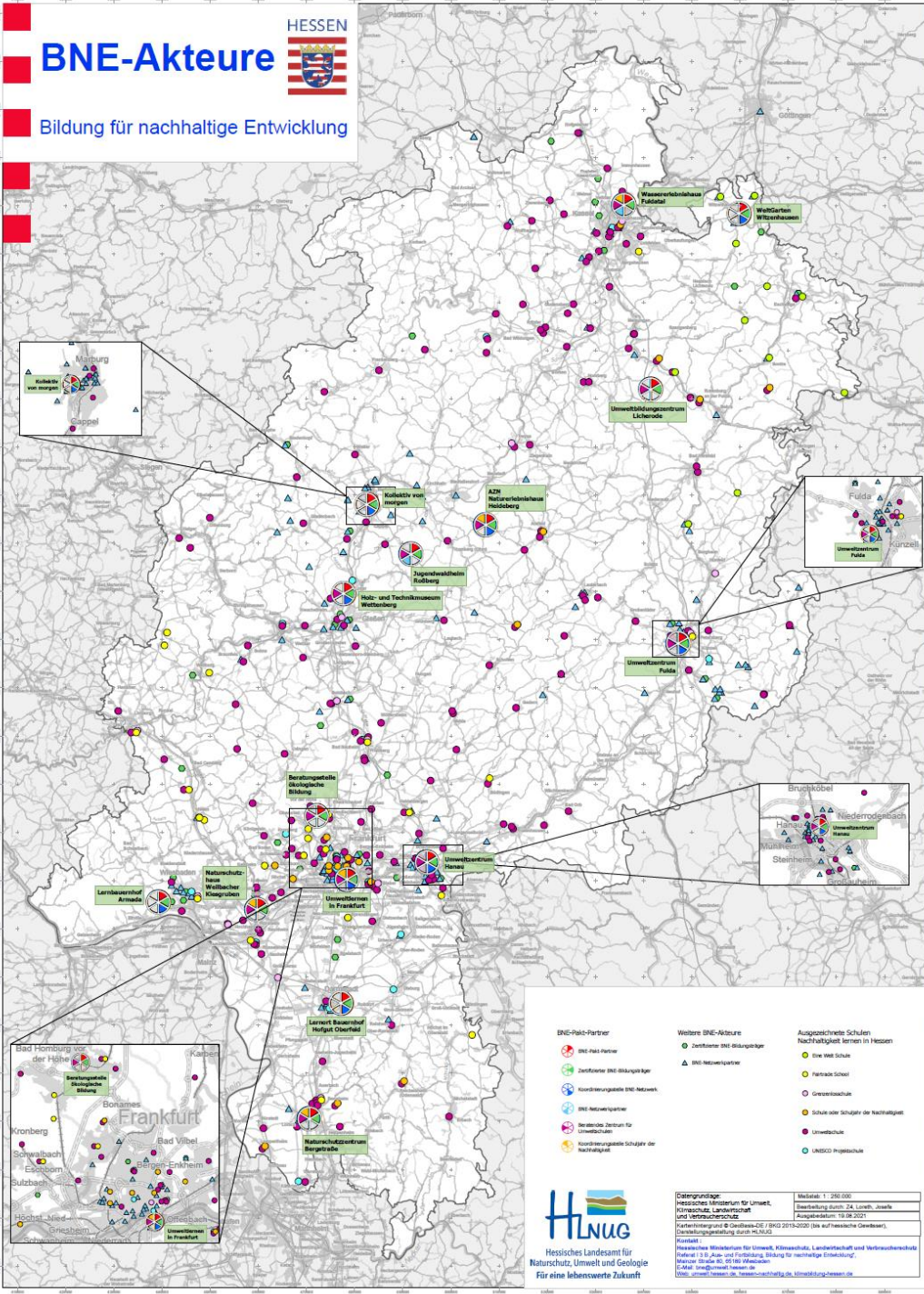
- BNE als Standortfaktor: Sichtbarmachung und Bewerbung
- Kompetenzentwicklung BNE in Politik, Zivilgesellschaft
und Verwaltung
- BNE-Anreize und Verstetigung für alle Kommunen
- Vernetzung und Partizipation
- Kommunalen Nachhaltigkeitskodex entwickeln

BNE im Umweltministerium

Fachthemen

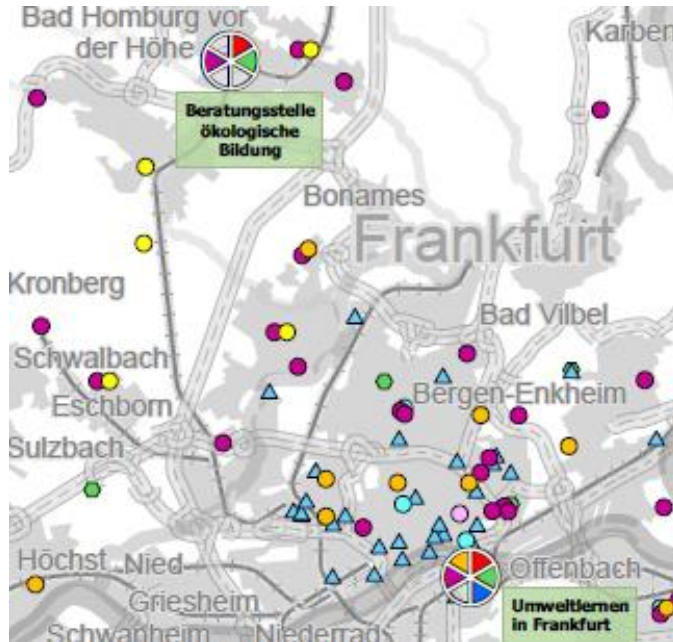
- Wasser
- Klimaschutz /-wandel
- Ressourcenschutz
- Abfall
- Boden
- Naturschutz
- Verbraucherschutz
- Landwirtschaft
- Nachhaltigkeitsstrategie
- Biologische Vielfalt
- Ernährung
- Wald





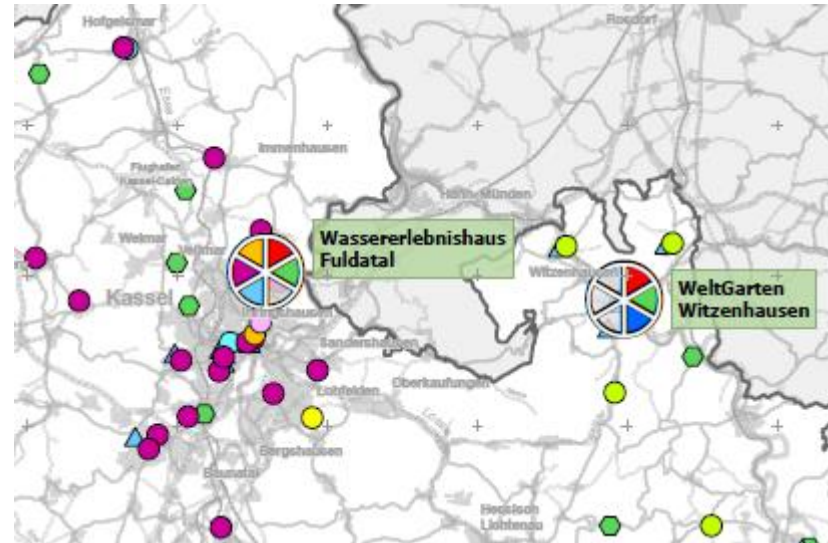
- Mehr als 250 Schulen unter der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“
- Neun regionale BNE-Netzwerke mit insgesamt mehr als 300 Partnern
- Mehr als 50 zertifizierte BNE-Bildungsträger
- Mehr als 30.000 Teilnehmende bei Maßnahmen zur Klimabildung

BNE Akteure (Kartenausschnitte)



-  BNE-Pakt-Partner
-  Zertifizierter BNE-Bildungsträger
-  Koordinierungsstelle BNE-Netzwerk
-  BNE-Netzwerkpartner
-  Beratendes Zentrum für Umweltschulen
-  Koordinierungsstelle Schuljahr der Nachhaltigkeit

-  Zertifizierter BNE-Bildungsträger
-  BNE-Netzwerkpartner



Ausgezeichnete Schulen Nachhaltigkeit lernen in Hessen

-  Eine Welt Schule
-  Fairtrade School
-  Grenzenlosschule
-  Schule oder Schuljahr der Nachhaltigkeit
-  Umweltschule
-  UNESCO Projektschule

BNE-Aktivitäten (Auswahl)



Regionale BNE-Netzwerke: Auf- und Ausbau von BNE-Bildungslandschaften und somit strukturelle Verankerung von BNE

hessen-nachhaltig.de/de/regionale-netzwerke-bne.html



Zertifizierte Bildungsträger für nachhaltige Entwicklung

Lernen und Handeln für unsere Zukunft

umwelt.hessen.de/umwelt-natur/mensch-umwelt/zertifizierte-bildungstraeger



BNE-Pakt für eine starke BNE mit 15 außerschulischen, regionalen Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitszentren

umwelt.hessen.de/presse/pressemitteilung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-wird-weiter-gebaut-0

BNE-Aktivitäten (Auswahl)



Schuljahr der Nachhaltigkeit:

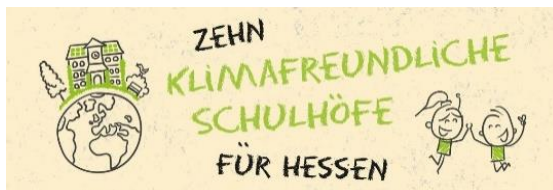
Grundschulen widmen systematisch, langfristig und umfassend Themen nachhaltiger Entwicklung

<https://www.hessen-nachhaltig.de/schuljahr-der-nachhaltigkeit.html>



Klimabildung in Hessen: Landesweites Portal

klimabildung-hessen.de



Zehn klimafreundliche Schulhöfe: die gesamte Schulgemeinde gestaltet einen biologisch vielfältigen Outdoor-Lernraum

duh.de/schulhof-hessen

Schuljahr der Nachhaltigkeit

Schülerinnen und Schüler der
Henri-Dunant-Schule in
Frankfurt-Sossenheim waren
beim Stadtteilmarkt „Sossenheim
kann nachhaltig“ dabei. Das
Engagement der Schule soll
gemeinsam mit dem
Stadtteilbüro/Quartiersmanage-
ment im Projekt „Sozialer
Zusammenhalt“ fortgeführt
werden.

WIR WAREN
DABEI:



Allendorf Gartengestaltung



Schuljahr der Nachhaltigkeit

Schülerinnen und Schüler der Steinbergschule in Hofheim haben einen Antrag zur nachhaltigen Kommune im Kinderparlament der Stadt eingebracht und dafür eine Unterschriften-Aktion gestartet.

26.10.2021

Main-Taunus
Kreisblatt

11. vom 15.2.20 Seite 11

Nachhaltigkeit mit dem Regenwurm-Hotel

PÄDAGOGIK Sieben Schulen aus dem MTK präsentieren Arbeiten zu Umwelt-Projekt des Landes

Main-Taunus – Nur mit Appellen an die Einsicht wollen es die Viertklässler aus der Hofheimer Steinbergschule nicht bewenden lassen. Sie stellen sich vor, dass es Steuererleichterungen gibt für Unternehmen, die auf Plastik verzichten oder es wenigstens reduzieren. Und das wollen sie vom Kinderparlament beschließen lassen. Das hat sich Max Kirchner ausgedacht, der Schüler an der Steinbergschule ist und auch dem Kinderparlament in Hofheim angehört. Gut möglich also, dass der Magistrat sich demnächst mit dem Thema beschäftigen muss – im Kinderparlament wird es am 10. März auf der Tagesordnung stehen.

Die Steinbergschule ist eine von sieben Schulen aus dem Kreis, die sich an dem Projekt „Nachhaltigkeit lernen“ beteiligt haben. Das ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz, das es seit 2014 gibt und das zum Ziel hat, Schüler für diesen Themenkreis zu sensibilisieren, Wissen zu vermitteln und Verhaltensänderungen anzustoßen. Am gestrigen Freitag wurden zum Abschluss des Projektes die Aktionen im Kreishaushalt vorgestellt – auch in der Hoffnung, die Lehrer für eine Wiederholung im nächsten Jahr zu motivieren. Angelika Schichtel vom Umweltministerium kündigte an, dass es die notwendigen Mittel auch im nächsten Jahr wieder geben soll.

Die vorgestellten Projekte befassen sich mit den unterschiedlichsten Themen – vom fairen Handel bis zur Energiewende. Die Erstklässler der Drei-Linden-Schule in Bad Soden haben sich mit Regenwürmern befasst. Die Verbindung zur Nachhaltigkeit ist der Kompost, der aus Bioabfällen entstehen kann und in dem die Regenwürmer gerne leben.

Die Schüler haben Regenwurm-Hotels nicht nur gebaut, sondern auch mit ins Kreishaushalt gebracht. Und sie haben gelernt, wie man mit diesen Tieren umgeht, auf die Kinder ja immer wieder einmal stoßen. „Für die Erstklässler ist das nicht so abstrakt“, erklärt Klassenlehrerin Anna-Maria Weber. Dieses und andere Projekte in den Klassen wurde unterstützt vom GRRW-Naturschutz-

haus in Weilbach. Kreisbeigeordnete Madlen Overdick nutzte die Gelegenheit, um auf die Bedeutung dieser Einrichtung für die Umweltpädagogik an den Schulen hinzuweisen.

Bekannter bei den Schülern als die Umweltdozentantin des Kreises dürfte Jennifer Sieglar sein. Begeistert nahmen die Schüler aus der Drei-Linden-Schule zur Kenntnis, dass sie ihre Schule nicht nur kennt, sondern diese einst auch selbst besucht hat. Die Schüler kennen Sieglar als Sprecherin der Kindernachrichtensendung Logo und erleben sie jetzt als Moderatorin der Veranstaltung im Kreishaushalt.

Sieglar weiß, wie man vermeintliche Erwachsenen-Themen an Kinder vermittelt, geschafft hat dies aber auch Barbara Eich, die das Nachhaltigkeitsprojekt an der Hochheimer Astrid-Lindgren-Schule realisiert hat. „Den Kindern gefällt es, wenn sie bei einem Thema ernst genommen werden, das alle angeht“, sagt die Lehrerin. Dabei haben sie und die Schüler sich mit dem Klimawandel kein einfaches Thema vorgenommen.

Energie-Rundgang kommt prima an

„Es kommt darauf an, wie man es aufbereitet“, sagt sie. Besonders gut angekommen sei ein Energie-Rundgang durch die Schule mit den zuständigen Mitarbeitern des Kreises.

Ob es nun das Verringern von Plastikmüll ist oder der richtige Umgang mit der Heizungsanlage – Umweltpädagogik setzt ein Stück weit immer auch darauf, dass die Kinder zu Hause den Eltern auf die Finger schauen. Übermäßig viele meldeten sich nicht, als Umweltdozentantin Overdick fragte, ob die Kinder das Gelernte zu Hause auch anwenden wollen. In dem Punkt ist zweifellos noch Luft nach oben.

Ganz sicher ist sich dagegen Max Kirchner aus der Steinbergschule, dass er die Dinge zu Hause im Auge behält. „Wir nehmen Stoffbeutel zum Einkaufen und werfen auch nicht einfach alles Spielzeug weg“, berichtet er. Max Kirchner und seine Mitschüler haben sich für den Antrag im Kinderparlament noch mehr Vorschläge für Hofheim einfallen lassen. Plastikmüll aus den Geschäften sollen verschwinden, ein Unverpackt-Laden soll her. Die Schüler ha-

ben auch Unterschriften gesammelt, um ihr Anliegen zu unterstützen, über 100 sind zusammengekommen. Plakate zum Aufhängen in der Schule und Handzettel mit praktischen Tipps haben die Schüler ausgearbeitet. Der Verzicht auf Plastikflaschen nimmt auf solchen Listen, so auch hier, zumeist den ersten Platz ein. Die Schüler empfehlen aber auch Obst und Gemüse selbst anzubauen – dann wird, bis es in der Küche ist, überhaupt keine Verpackung gebraucht. Auf den Schulhöfen wird, wenigstens als Folge dieser Aktion, kein Gemüse gepflanzt, dafür aber einige Bäume. Overdick überreicht am Ende der Veranstaltung jeder Klasse einen Gutschein für einen „Schul-Klima-Baum“, alle sollen im März gepflanzt werden.

Die Hofheimer Steinbergschule sammelt Unterschriften für Plastikvermeidung in Hofheim. „Weil ich will, dass nicht noch mehr Plastik in der Umwelt landet“, nennt der siebenjährige Max (rechts) den Grund, warum er auf der Unterschriftenliste von Nick, Vincent und Nicola (von links) unterschreibt.

FOTO: KNAIPP

BNE-Aktivitäten (Auswahl)



Schuljahr der Nachhaltigkeit:

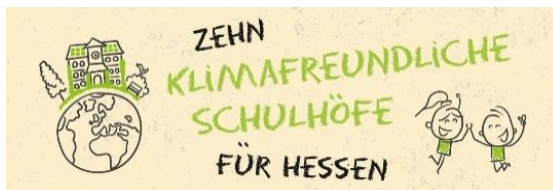
Grundschulen widmen systematisch, langfristig und umfassend Themen nachhaltiger Entwicklung

<https://www.hessen-nachhaltig.de/schuljahr-der-nachhaltigkeit.html>



Klimabildung in Hessen: Landesweites Portal

klimabildung-hessen.de



Zehn klimafreundliche Schulhöfe: die gesamte Schulgemeinde gestaltet einen biologisch vielfältigen Outdoor-Lernraum

duh.de/schulhof-hessen



Klimathemen und Aktivitäten

Netzwerk Schulgarten

Klimawandelanpassung

Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels

Kinder-Kochkurse

Energie

Ernährung

Schuljahr der Nachhaltigkeit

Klimawandel

Bauernhof als Klassenzimmer

NawaTour

Prima-Klima-Theater

Umweltschulen

Ernährungsführerschein

Klimabildung & Energieberatung

Flucht und Migration

Schorni on Tour

Werkstatt Ernährung

Mobilität

Lernwerkstatt Klimawandel

Klimaschutz

Klimawandelfolgen

Klimageheimnisse unseres Waldes

Bildungs- und Erziehungsplan

Partner der Klimabildung

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Hessen e.V.



Natur-Erlebnishaus
Heideberg e.V.



Projekte der Klimabildung



BNE-Aktivitäten (Auswahl)



Schuljahr der Nachhaltigkeit:

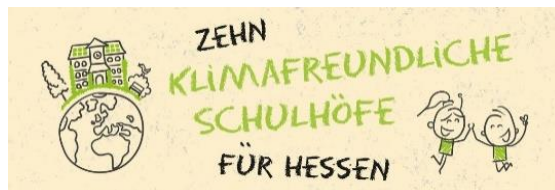
Grundschulen widmen sich systematisch, langfristig und umfassend Themen nachhaltiger Entwicklung

<https://www.hessen-nachhaltig.de/schuljahr-der-nachhaltigkeit.html>



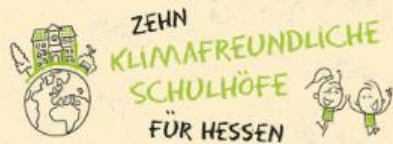
Klimabildung in Hessen: Landesweites Portal

klimabildung-hessen.de



Zehn klimafreundliche Schulhöfe: die gesamte Schulgemeinde gestaltet einen biologisch vielfältigen Outdoor-Lernraum

duh.de/schulhof-hessen



DIE PROJEKTSCHULEN IM ÜBERBLICK

LEGENDE

- Grundschule
- Grund- und Oberschule
- Gesamtschule
- Gymnasien
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule
- Berufsschule





© Bürger für regionale Landwirtschaft und Ernährung e.V.